

ENTWICKLUNGSHILFE FÜR SYRISCHE FLÜCHTLINGE EINSCHULUNG SYRISCHER FLÜCHTLINGSKINDER

LIB23-1

LIBANON

Begünstigte 100 syrische Flüchtlinge, Mädchen und Knaben, aus der Bekaa (9-14 Jahren)
Lokale Partner-NRO Verein "Sawa for Development"
Verantwortlich Frau Nawal Mdallaly, Vorsitzende des Vereins

Zusammenfassung

Nationaler Kontext. Der Libanon (so groß wie die Westschweiz mit 2x höherer Bevölkerungsdichte) beherbergt bis zu 1,5 Millionen offizielle und nicht registrierte syrische Flüchtlinge, d.h. 40% mehr Bevölkerung, davon 75% Frauen und Kinder, die mehrheitlich in den bereits benachteiligten und gefährdeten Regionen des Landes, wie der Bekaa oder dem Norden, zusammengefasst sind. Kein Land der Welt hat eine so hohe Flüchtlingsdichte: 30x mehr als in der Schweiz, 10x mehr als in der Türkei, 4x mehr als in Jordanien. In den letzten Jahren wurde dieses Land von einer Reihe tragischer Ereignisse geprägt: Wirtschaftskrise, Währungsabwertung, Bargeldrestriktion, Inflation, politische Krise, gesundheitliche und soziale Krise, Explosion des Hafens von Beirut, Schließung von Schulen, lückenhafter Fernunterricht...

Syrische Flüchtlinge. ½ Million sollen in die Heimat zurückgekehrt sein. Angesichts der Zerstörung der Infrastruktur des Landes und der Angst vor Vergeltungsmaßnahmen (vor allem seitens der Assad-Gegner, die im Libanon die Mehrheit stellen) fürchten die meisten jedoch die Rückkehr. Außerdem würde es laut einer Studie des Center of Policy Studies in Beirut nach dem Ende eines Konflikts durchschnittlich sieben bis zehn Jahre dauern, bis die Flüchtlinge in ihr Land zurückkehren würden. In der Zwischenzeit sinken die internationalen Mittel, obwohl der Bedarf nach wie vor enorm ist. Angesichts ihrer langen Anwesenheit und der Auswirkungen auf das Gastland - Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft, Gesundheit, Arbeit, Sicherheit etc. - ist *die Unterstützung, die sie erhalten, eine nachhaltige Entwicklung*, sowohl für das Aufnahmeland als auch für die Flüchtlinge selbst.

Zielgruppe und Soziologie des Bedarfs. **Aufgrund der Wirtschaftskrise und fehlender Mittel haben viele libanesische Kinder die Privatschule verlassen** und wechselten in die öffentliche Schule, **was dazu führte, dass syrische Kinder die Schule verlassen haben.** Die Wirtschaftskrise ist jedoch so schlimm geworden, dass auch viele Libanesen die Schule abbrechen. Von den 666.000 syrischen Kindern im schulpflichtigen Alter, die sich 2019 im Libanon aufhielten, gingen 58% nicht zur Schule, während 69% der syrischen Flüchtlingsfamilien unterhalb der Armutsgrenze lebten (*jetzt 99%, Stand 2022*). Im Gouvernorat Bekaa sollen mehr als 9.300 Kinder einen Schulbesuch benötigen.

Unser Partner vor Ort. **Das Bildungsministerium, hat unseren lokalen Partner, Sawa for Development, seit 2016 für die Durchführung von Alphabetisierungs- und Vorschulprogrammen für Flüchtlingskinder akkreditiert.** Sawa ist seit 2020 **gemeinsam mit UNICEF Vorsitzender** der Alphabetisierungsprogramme in der Bekaa.

Unser Entwicklungsprojekt 2023 schlägt vor, aufbauend auf den Erfahrungen früherer erfolgreich abgeschlossener Projekte, ein Alphabetisierungs- und Digitalisierungsprogramm, das sich an mindestens 100 Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren, davon 60% Mädchen, aus den Lagern in den Dörfern Mansoura und Qob Elias und Umgebung in der Bekaa richtet, was mindestens vier Klassen mit je 25 Schülern entspricht. Ihr Ziel ist die Wieder-/Schulung* in der öffentlichen Bildung. Sie werden auf die Aufnahmeprüfung für die öffentliche Schule in den drei Stufen vorbereitet, die den Kriterien des Bildungsministeriums in Zusammenarbeit mit UNICEF entsprechen. **Die meisten von ihnen haben noch nie eine Schule besucht.*

Budget. Pro Kind belaufen sich die Kosten für die viermonatige Ausbildung auf 410 Fr., d.h. 103 Fr. / Monat. **Jede Klasse mit 25 Schülern macht 10'256 Fr. aus.** 4 Klassen, 41'025 Fr. Unser lokaler Partner hat die Kapazitäten, mehr Schüler auszubilden, da der Bedarf bei rund 1'600 Schülern liegt. Eine höhere Finanzierung wird die Ausbildung von mehr Kindern ermöglichen. Eine Teilfinanzierung des Projekts ist möglich.

COVID. Im Falle außergewöhnlicher gesundheitlicher Einschränkungen können unsere Projekte angepasst werden, wie wir es bereits auf dem Höhepunkt der Krise im Jahr 2021 getan haben.

Durchführungszeitraum: März bis Juni und dann von August bis November 2023. Eine gewisse Flexibilität je nach Eingang der Gelder ist möglich.

Fotos auf der Rückseite >>>>

Argumentiertes programmatisches Dokument mit detailliertem Budget liegt bei

Details + Fotogalerien im Internet: www.ushagram-suisse.org

